



EINBLICK

Das Hünenberger Magazin

- 4 Förderprogramm Umwelt und Energie
- 7 Neuer Zugang zum See
- 10 Partnergemeinde Banská Štiavnica



Gemeinde Hünenberg

Nr.2/2024



**«Kultur an Ort» Sommernachtsabend
mit Jan Rutishauser «Schwarz auf Weiss»
Kabarett und Lesung**

Freitag, 21. Juni, 19 Uhr, Lindenplatz-Wart / Danis-Schopf
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 60.—, Junges Publikum CHF 40.—
inkl. ein Getränk und Imbiss (Raclette)
Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44, keine Abendkasse



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Lesen ist die schönste Hauptsache der Welt und Kabarettist und Slam Poet Jan Rutishauser ist Dauergast im Kopfkino in Schwarz auf Weiss.

Die kabarettistische Lesung «Schwarz auf Weiss» ist seine Art, die Liebe seines Lebens mit allen zu teilen.

Er beantwortet Fragen wie: Woher kommen Ideen? Was ist Guerillaliteratur? Und wie hängt das mit der Macht von Geschichten zusammen?

Egal ob gereimt, gesungen oder beides zusammen, Jan nimmt das Publikum mit auf eine Reise, die unvergesslich bleibt, wenn man sich dabei fleissig Notizen macht.

Schweizer Vizemeister im Poetry Slam und Preisträger des «Oltner Kabarett-Castings».

**Programm 2024
und Tickets**



Werden Sie Mitglied

Die Kommission Kultur Hünenberg organisiert fünf Veranstaltungen pro Jahr in Hünenberg.

Haben Sie Interesse mitzuwirken? Wir freuen uns über Ihren Kontakt:
kultur-huenenberg.ch,
kultur@huenenberg.ch,
041 784 4475



**Judith Bach «Endlich. Ein Stück für immer»
Musik, Theater und Kabarett**

Freitag, 6. September, 20 Uhr
Saal «Heinrich von Hünenberg»
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 35.—, Junges Publikum CHF 15.—
Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44, Abendkasse



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Ein Friedhof, viel Himmel und jede Menge lockere Schrauben. Auch in ihrem zweiten Solostück macht Claire ihr Ding: Die Berlinerin singt, philosophiert und verspielt sich gut und gern am Klavier.

So vieles ist anders seit sie ihre weise Oma Fritz nur noch auf dem Friedhof besuchen kann.

Claire – mittlerweile Motorradfahrerin – erfährt, dass an einem Ort, wo Erinnerungen und Grabinschriften langsam verblassen, Geschichten so lebendig werden können wie nirgendwo sonst. Sogar ihre eigene.

Ein Chansonkabarett – überraschend, zart und frech.

Impressum

- Herausgeberin** Gemeinde Hünenberg, Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, www.huenenberg.ch
- Redaktion** Désirée Seuret und Gabriela Kaufmann, Kommunikationsverantwortliche Gemeinde Hünenberg, kommunikation@huenenberg.ch, 041 784 44 27
- Gestaltung** Marcel Dahinden, Visual Studio, Hünenberg See, 079 319 75 43, dahinden.marcel@visual-studio.ch
- Fotografie** Andreas Busslinger, www.andreasbusslinger.ch
- Druck** Printmedien Ennetsee AG, Hünenberg
- Inserate** Rolf Brügger Medienberatung, Cham, 041 781 57 57, rolf.bruegger@bruegger-medien.ch
- Mediendaten** Erscheint viermal jährlich: Februar, Mai, September, November.
Nächster Inserate- und Redaktionsschluss: 1. Juli 2024
- Auflage** 4'500 Exemplare, in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg
- Titelbild** Sandro Wälchli und Hanspeter Huber bei der Wiräbekapelle



myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-552052



4

Förderprogramme Umwelt und Energie

Umweltschutz und Förderung der Biodiversität sind wichtig für die Gemeinde. Sie erfahren, was die Gemeinde dafür tut und wie Sie Fördergelder beantragen können.

Jetzt Fördergelder beantragen

6

Wärmeverbund Ennetsee

Die WWZ baut den Wärmeverbund Ennetsee. In diesem Frühjahr sind die Arbeiten auf Hünenberger Gemeindegebiet angekommen. Erfahren Sie mehr darüber.



7

Neuer Zugang zum See

Die Bevölkerung von Hünenberg bekommt im «Freiraum am See» einen weiteren Zugang zum schönen Zugersee. Die Nutzung dieses Raums wird während den nächsten zwei Jahren ausgewertet.



9

Aufruf für die Kunstzeit 2025

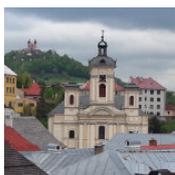
Kunstschaffende im Alter 60+ mit einem Bezug zu Hünenberg können wiederum ihre Arbeiten einem breiten Publikum präsentieren. Werke können bis im November 2024 eingereicht werden.



10

Banská Štiavnica

Seit 20 Jahren sind die slowakische Gemeinde Banská Štiavnica und Hünenberg bereits Partnergemeinden. Erfahren Sie, wie es zu dieser Partnerschaft kam und freuen Sie sich auf den Jubiläumsanlass am 4. Oktober.



12

«Immer am Handy»

Über vier Stunden sind Jugendliche täglich am Handy. Die Jugendarbeit Hünenberg regt die Jugendlichen zur Reflexion ihres Konsums an und bietet Freizeitgestaltung abseits der virtuellen Welt.



14

Ein- und Durchblick

Wussten Sie, dass die Abwasserleitungen in Hünenberg länger sind als die Gemeindestrassen? Erfahren Sie spannende Zahlen und Fakten aus der Abteilung Sicherheit und Umwelt.



Liebe Hünenbergerinnen und Hünenberger

Ein Hü lebenswerter! Mit diesem Ziel setzen wir uns als Gemeinde für die nachhaltige Entwicklung, die Biodiversität und den schonenden Umgang mit der Umwelt ein. Einerseits wird dieses Ziel gemeindeintern verfolgt und gelebt. So wird beispielsweise auch der EINBLICK neu auf klimaneutralem Papier gedruckt. Andererseits ist es uns wichtig, auch Sie – liebe Hünenbergerinnen und Hünenberger – bei Ihrer freiwilligen Mitwirkung zu unterstützen.

Seit dem 1. Januar 2024 ist das neue Umwelt- und Energiereglement in Kraft. Das neue Reglement bezweckt die Finanzierung der Umwelt- und Energieförderprogramme sowie der Beratungen, Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsmassnahmen zur Erreichung der Umwelt- und Energieziele des Gemeinderats.

In dieser Ausgabe des EINBLICK's erfahren Sie mehr über die Förderprogramme Energie und Umwelt. Es ist uns ein Anliegen, Sie bei Ihrem Engagement für Umwelt und Energie sowohl finanziell als auch beratend zu unterstützen.

Weiter erhalten Sie einen EINBLICK in Biodiversitätsförderprojekte der Gemeinde sowie den Wärmeverbund Ennetsee.

Die Umfrage im EINBLICK vom Februar und interne Analysen haben gezeigt, dass die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung angepasst werden müssen. Ab 8. Juli gelten in der Gemeindeverwaltung neue Öffnungszeiten (Details, S.7). Die neuen Öffnungszeiten sollen zu einer Effizienzsteigerung bei der Arbeit der Verwaltung führen, aber auch den veränderten Bedürfnissen von Ihnen – liebe Hünenbergerinnen und Hünenberger – entsprechen.

Jeffrey Illi, Gemeinderat
Vorsteher Sicherheit und Umwelt

Umwelt- und Energiereglement

Seit dem 1. Januar 2024 ist das neue Umwelt- und Energiereglement in Kraft. Erfahren Sie hier, wofür Sie Fördergelder beantragen können.

Als Energiestadt spielt die Gemeinde Hünenberg eine aktive Rolle in der Energiepolitik sowie im Umgang mit der Umwelt und der Förderung der Biodiversität. Das neue Umwelt- und Energiereglement steckt den Rahmen der Umwelt- und Energieförderungsprogramme sowie der Beratungen, Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsmassnahmen ab, mit welchen der Gemeinderat die Umwelt- und Energieziele erreichen will.

Umweltförderprogramm

Mit dem Umweltförderprogramm soll die Verbesserung der biologischen Qualität der bestehenden ökologischen Infrastruktur gefördert werden. Das bedeutet, dass zum Beispiel vermehrt Hecken oder Bäume gepflanzt werden. Diese dienen Kleintieren wie Eichhörnchen als natürliche Übergänge, sogenannte Trittsteine, zwischen einzelnen Gebieten. Dabei unterstützt die Gemeinde auf Antrag Projekte zur Förderung der einheimischen Pflanzenvielfalt, die Schaffung von neuen ökologisch wertvollen Flächen wie Staudenmischpflanzungen oder Hecken und die Beseitigung der Lichtverschmutzung im Aussenbereich.

Gefördert wird:

- Die Entfernung von invasiven Neophyten auf privaten Grünflächen mit anschliessender Wiederbegrünung
- Die ökologische Aufwertung bestehender Grünflächen, bspw. die Umstellung von Rasen auf eine Wildblumenwiese
- Das Aufbrechen und anschliessende Begrünen von wasserundurchlässigen Bodenbelägen
- Die Umwandlung von unbegrünten Kiesdächern in Gründächer

Invasive Neophyten

Als invasive Neophyten werden gebietsfremde Pflanzen bezeichnet, die nachweisliche Schäden in der Umwelt verursachen und bekämpft werden sollen. Zu ihnen gehören unter anderem Arten wie der japanische Staudenknöterich, das einjährige Berufskraut, der Sommerflieder oder der Kirschlorbeer. Der Werkdienst bekämpft solche Arten auf gemeindeeigenen Flächen. Neophyten gehören nicht auf den Kompost! Für die Bekämpfung auf privaten Flächen können an den Ökihöfen Dorf und Zythus gratis Neophytensäcke bezogen und wieder abgegeben werden. Zudem gibt es in der Gemeinde Hünenberg ein Förderprogramm zur Bekämpfung von invasiven Neophyten.



Infos zur Thematik:

Neobiota – Gemeinde Hünenberg

- Die Vertikalbegrünung von Hausfassaden
- Der Ersatz von technisch veralteten Leuchten im Aussenbereich durch moderne, umweltfreundliche Beleuchtungssysteme
- Die Entfernung von technisch veralteten Leuchtsystemen im Aussenbereich ohne Ersatz

Energieförderprogramm

Das Energieförderprogramm besteht schon seit über 20 Jahren und erfreut sich grosser Beliebtheit. Gefördert wird:

- Der Anschluss an konzessionierte Fernwärmeversorgungen
- Der Bau von Sonnenenergieanlagen (Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen) und zugehörigen Speichersystemen
- Intelligente Ladeinfrastrukturen für Elektromobilität, die mit erneuerbarer Energie betrieben werden
- Der Ersatz reiner Elektroboiler oder fossil betriebener Heizregister durch Wärmepumpenboiler

Möchten Sie für Ihr Projekt Fördergelder beantragen?



Sie finden die Fördermodalitäten und Gesuchsformulare hier.

Umwelt- und Energiereglement – Gemeinde Hünenberg

Stéphanie Suter, Fachperson Umwelt

Wilde Nachbarn Zug – Nachtschwärmer gesucht!

Haben Sie Lust, beim Erforschen der Fledermäuse im Kanton Zug mitzuhelfen und akustische Aufnahmen durchzuführen? Der Aufwand beträgt ca. 2 - 3 Stunden an einem schönen Sommerabend. Melden Sie sich bei zug@wildenachbarn.ch.

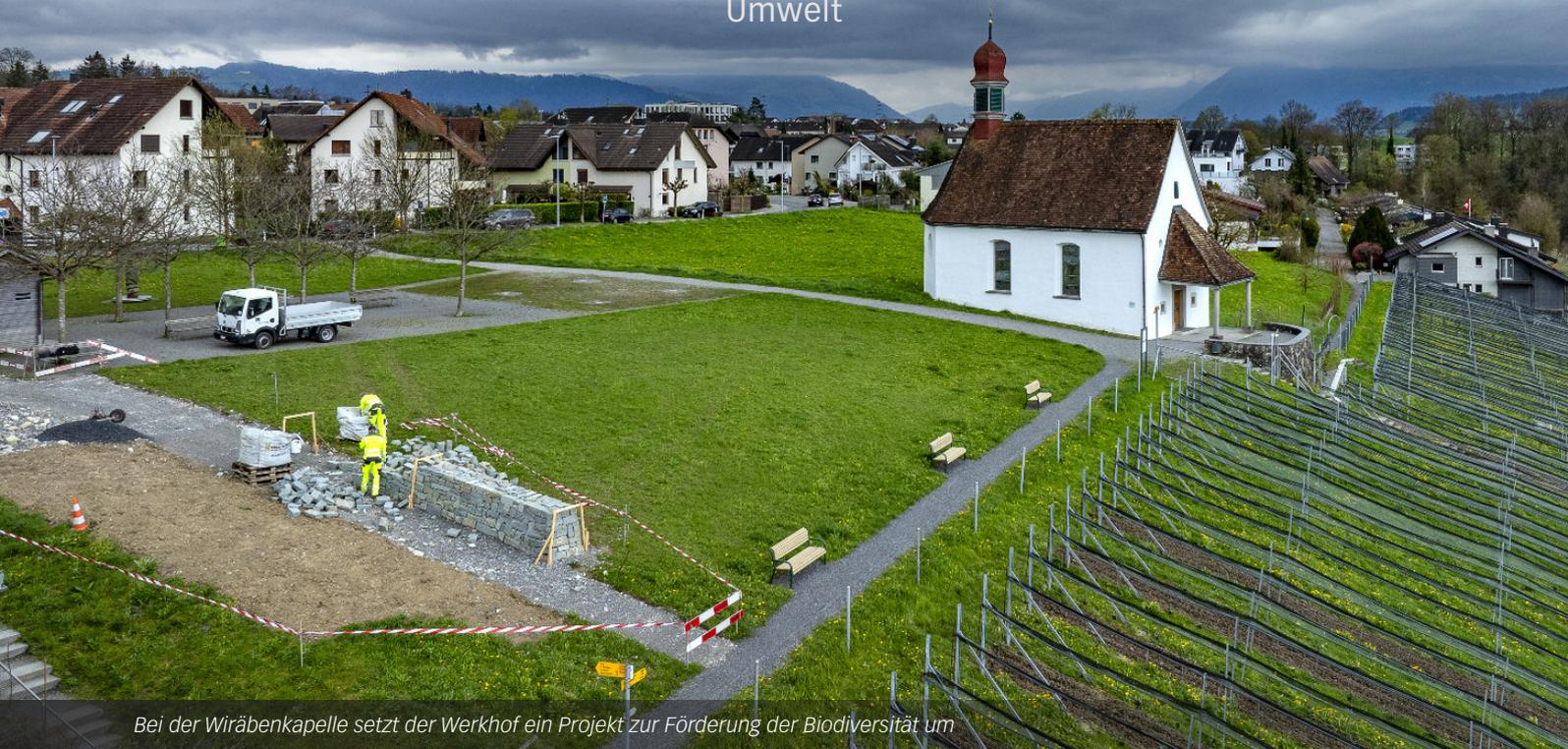
© Evgeniy Yakhontov / WikiCommons



Fledermausexkursionen mit dem Zuger Fledermausschutz:

- **Di, 2. Juli**, Steinhausen, • **Fr, 2. August**, Stadt Zug,
- **Mo, 19. August**, Menzingen, • **Mo, 26. August**, Unterägeri,
- **Di, 10. September**, Risch-Rotkreuz

Zeit, Treffpunkt und Informationen zur Anmeldung unter: www.zug.wildenachbarn.ch/agenda



Bei der Wiräbenkapelle setzt der Werkhof ein Projekt zur Förderung der Biodiversität um

Förderung der Biodiversität am Beispiel der Wiräbenwiese

Der Werkdienst gestaltet aktuell die Wiräbenwiese um und zeigt auf, wie die Biodiversität gefördert werden kann.

Auf der Wiräbenwiese zwischen Rebberg und Kiesplatz werden durch den Werkdienst Hünenberg ökologische Kleinstrukturen zur Biodiversitätsförderung angelegt. Die Mitarbeitenden vom Werkdienst schaffen mit Staudenbepflanzung, Trockenmauern, Sandkegeln, Totholzhaufen und anderen Naturelementen Lebensraum und Nahrungsquellen für verschiedene Tierarten. Damit wird die bereits bestehende Magerwiese ergänzt. Das Konzept zur Aufwertung hat Tierökologin und Landschaftsarchitektin André Rey erstellt. Die Wiräbenwiese zeigt so künftig Möglichkeiten auf, wie private Personen in ihrem eigenen Garten die Biodiversität fördern können. Asthaufen aus anfallendem Schnittgut dienen beispielweise als Versteck, Schlafplatz und Überwinterungsnest für

verschiedene Tierarten; unter anderem für den Igel. Statt einem artenarmen Rasen können blumenreiche Rasen- oder Wiesenmischungen angesät werden. Sie bieten vor allem Wildbienen und weiteren Insekten Nahrung. Bereits blühende Randstreifen entlang des grünen Rasens oder stehengelassene Blumenstreifen/Blumeninseln tragen ebenfalls zur Förderung der Biodiversität bei.

Stéphanie Suter, Fachperson Umwelt



Weitere Infos zum Thema:

Biodiversitätsförderung – Gemeinde Hünenberg



Quelle: André Rey

Sandkegel: Nistplatz für Wildbienen



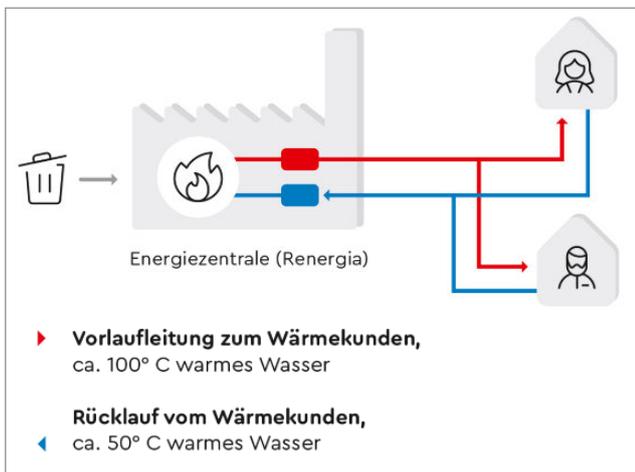
Asthaufen: Schlafplatz und Versteck für verschiedene Tiere

Fernwärme für Teile Hünenbergs

Zukünftig heizen wir in der Schweiz vermehrt mit Fernwärme oder anderen erneuerbaren Heizsystemen. In diesen Wochen wird in Rotkreuz das weitverzweigte Leitungsnetz des Wärmeverbunds Ennetsee in Betrieb genommen. Gleichzeitig startet der weitere Ausbau in Richtung Hünenberg See.

Umweltfreundliche Zentralheizung für eine ganze Region

Mit der Abwärme der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Renergia wird Wasser auf fast 100 Grad Celsius erhitzt. Das Wasser wird anschliessend über ein Leitungsnetz von Perlen bis in die Liegenschaften im Gebiet Ennetsee transportiert. Wärmetauscher geben die Wärmeenergie des Wassers an das Heizsystem des Gebäudes ab. Das Wasser fliesst dann wieder zurück nach Perlen. Dort wird es von der Abwärme der Kehrichtverbrennung erneut erhitzt und der Kreislauf beginnt von vorne.



Fernwärme für Hünenberg

Aktuell sind im Gebiet Bösch, Chämleten und Zythus die Bauplätze eingerichtet und auch bereits einige Lichtsignalanlagen für den etappenweisen Grabenbau in Betrieb. Die Leitung durch Hünenberg See wird im Herbst 2026 mit Rotkreuz verbunden und in Betrieb genommen.

Wohneigentumsbesitzende, welche sich dem Wärmeverbund Ennetsee anschliessen möchten, melden sich rechtzeitig bei WWZ, da die Vorlaufzeit für einfache Anschlüsse einige Zeit beansprucht. Prüfen Sie, ob Ihre Liegenschaft im Fernwärmegebiet liegt: www.wwz.ch/wvnetsee.

Förderbeiträge

Sowohl der Kanton Zug als auch die Gemeinde Hünenberg unterstützen den Anschluss an den Wärmeverbund mit ihren Förderprogrammen grosszügig. Die Förderbeiträge müssen spätestens zwei Wochen vor Umsetzungs-Start beantragt werden.

www.huenenberg.ch/energie

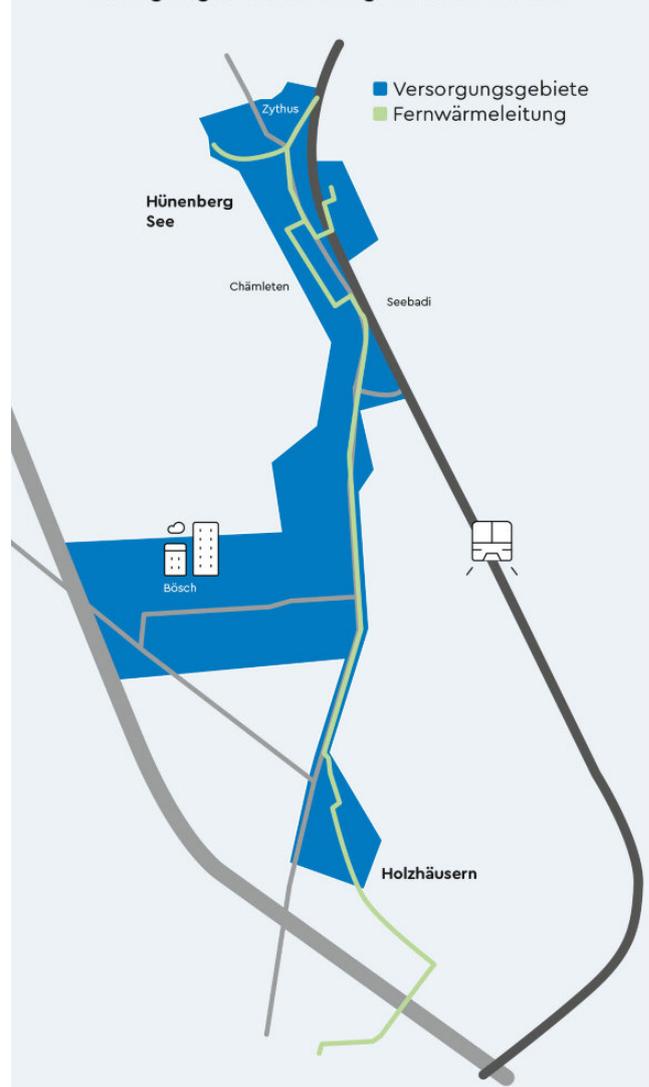
Luca Leuenberger, WWZ Energie AG



Vorteile der Fernwärme

- Wärmeenergie aus der Region ist mehrheitlich CO₂-neutral
- Tiefe Investitionskosten im Vergleich zur Anschaffung einer Wärmepumpe
- Kein Aufwand für Service, Tankreinigung, Kaminfeger, Emissionsmessungen, usw.
- Der Wärmetauscher ist platzsparend. Es braucht weder Heizkessel noch Lagerraum für Öl
- Kein Investitions- und Betriebsrisiko wie bei einer eigenen Heizungslösung
- Minimalste Belastung für den Erneuerungsfond gegenüber anderen Heizungslösungen

Wärmeverbund Ennetsee Versorgungsgebiete Hünenberg See bis Holzhäusern



Gemeinderat öffnet den «Freiraum am See» für die Bevölkerung



Seit 8. Mai ist der «Freiraum am See» offen zugänglich

Der Gemeinderat will den freien Zugang zum See verbessern. Darum ist seit dem 8. Mai 2024 das Landstück am Dersbach 7 in Hünenberg See – der «Freiraum am See» – für die Bevölkerung offen zugänglich. Bewusst wurden am Grundstück nur die nötigsten Arbeiten vorgenommen. So hat der Werkdienst die Bäume zurückgeschnitten, die Hecken und Sträucher gepflegt, die parkartigen Elemente wieder instand gestellt und einen Abfallkübel installiert. Damit die Wurzeln der grossen und alten Bäume geschont werden, hat die Gemeinde einen neuen Eingang angelegt. Auf dem Grundstück darf entspannt, gespielt und auf eigenes

Risiko gebadet werden. Es gibt keine Badeaufsicht. Bitte beachten Sie, dass es nicht erlaubt ist, auf dem Grundstück zu grillieren oder zu übernachten. Hunde sind an der Leine zu führen und die Nachtruhe ist einzuhalten. Die Gemeinde führt während zwei Jahren eine Umfrage über Nutzungsgewohnheiten und Wünsche der Bevölkerung durch (vgl. QR-Code). Allfällige bauliche Anpassungen werden ab 2025 durchgeführt.



Hier geht es zur Umfrage

Stiftung zuwebe

Inklusion schaffen am Samstag, 8. Juni

In einer inklusiven Gesellschaft sind Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gleichberechtigt. Wir gehen gemeinsam einen Schritt in Richtung Inklusion und öffnen am 8. Juni im Kanton Zug unsere Türen.

Erleben Sie einen Spieletag, kreieren Sie Ihre Crêpe selbst oder schnuppern Sie Luft am Gartenfest. Erleben Sie einen Rundgang, erhaschen Sie einen Blick in den Wohnbereich oder nehmen Sie am inklusiven Sommerfest teil.

Während den Aktionstagen Behindertenrechte vom 15. Mai bis 15. Juni finden schweizweit Aktionen statt, um auf die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung aufmerksam zu machen.

Andrea Kuster, Stiftung zuwebe

Überblick über alle Veranstaltungen:

www.gemeinsam-inklusion.ch
www.zukunft-inklusion.ch

Gemeindeverwaltung

Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Im letzten Einblick haben wir Sie nach Ihren Bedürfnissen für die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung gefragt. Herzlichen Dank an alle, die teilgenommen haben. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Hünenberger Wasserflasche wurden persönlich benachrichtigt. Herzliche Gratulation. Die Resultate der Umfrage haben wir zusammen mit internen Analysen als Basis genommen, um die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung anzupassen. Die neuen Öffnungszeiten entsprechen den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung und ermöglichen gleichzeitig eine Effizienzsteigerung in der Arbeit der Verwaltung.

Ab dem 8. Juli gelten für Schalter und Telefon der Gemeindeverwaltung diese Öffnungszeiten:

	Vormittag	Nachmittag
Mo	8 - 12	14 - 18
Di		13 - 17
Mi	8 - 12	14 - 17
Do		14 - 17
Fr	8 - 13	

Die neuen Zeiten gelten auch vor Feiertagen.

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind selbstverständlich nach wie vor möglich.

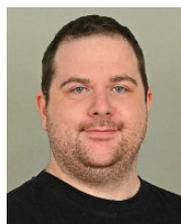
Die Umfrageergebnisse im Bereich der Kommunikationsmittel werden zu einem späteren Zeitpunkt weiterverarbeitet und publiziert.

Details zu den Umfrage-Ergebnissen finden Sie hier.



Personelles aus der Gemeinde ab Juni 2023

Eintritte



STEFAN JOLLER
Mitarbeiter Werkdienst
1. Juni 2023



MAGDALENA WYSS
Sozialarbeiterin
1. August 2023



KARIN AREGGER
Sachbearbeiterin
Soziales und
Gesundheit
1. Februar 2024



SANDRO WÄLCHLI
Mitarbeiter Werkdienst
1. Juni 2023



MICHAEL MEIER
Sachbearbeiter Bau
und Planung
21. August 2023



**GABRIELA
KAUFMANN**
Kommunikations-
verantwortliche
19. Februar 2024



DIMITRI FROESE
Mitarbeiter Hausdienst
Saal Heinrich von Hü-
nenberg
1. Juli 2023



LARS MÜLLER
dipl. Gemeindegan-
imator HF in Ausbildung
1. September 2023



LUKAS KUSTER
Leitender Hauswart
Führungsbereich See
1. März 2024



CLAUDIO LUSSI
Schulleiter Sek I
(Ehret B/C)
1. August 2023



URBAN SIGRIST
Projektentwickler
Liegenschaften
1. November 2023



HANA SABOTIC
lernende Kauffrau
1. August 2023



LAH HAXHIJAJ
Mitarbeiter Hausdienst
1. November 2023

Funktionsänderungen

RETO KURMANN, Rektor,
1. August 2023 (vorher Schulleiter Ehret B/C)

JACQUELINE MOLL, Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle
neu inkl. Erb- und Bestattungswesen,
1. August 2023

RAHEL INDERBITZIN, Bereichsleiterin Jugend,
1. Dezember 2023 (vorher Jugendarbeiterin)

MICHAEL BAUMELER, Stv. Leitender Hauswart Führungs-
bereich See (vorher Mitarbeiter Hausdienst)
1. März 2024

Austritte

PHILIPP LEMP, Hauswart Schulhaus Rony, 30. Juni 2023

MONIKA VILLIGER, Sozialarbeiterin, 31. August 2023

JONATHAN CASU, Bereichsleiter Jugend, 31. Dezember 2023

HOLLIGER FLORIAN, Vorpraktikum Jugendarbeit, 31. Dezember 2023

ANETA KAROLONEK, Sachbearbeiterin Soziales und Gesundheit,
29. Februar 2024

ANTHONY BLAKEY, Hauswart Schulhaus Eichmatt,
29. Februar 2024 (Pensionierung)

CEDRIC BASUNGA, Mitarbeiter Hausdienst Kemmatten, 31. Mai 2024

Erster Zuger Lesesommer 22. Mai bis 4. September

Diesen Sommer an 30 Tagen mindestens 15 Minuten pro Tag lesen, im LesePASS eintragen und so die Möglichkeit haben, einen tollen Preis zu gewinnen: das ist der Zuger Lesesommer!

Kinder und Jugendliche können ihren ausgefüllten LesePASS bis zum 24. August in der Gemeindebibliothek abgeben, erhalten eine tolle Überraschung und nehmen automatisch an der Verlosung teil.



Die Schlussveranstaltung mit dem Ehren-gast Pipi Langstrumpf findet für die Hünenberger Kinder am 4.9.2024 um 14 Uhr im Saal Heinrich von Hünenberg statt.

Mehr Infos unter: www.lesesommer.bibliothek-huenenberg.ch

Kunst Zeit 60+

Ausgabe 2025

Dank grossem Anhang im letzten Jahr gibt es auch 2025 eine Kunstzeit 60+. Anmelden können sich alle Kunstschaffenden im Alter 60+, die in unserer Gemeinde wohnhaft

sind oder einen Bezug zu Hünenberg haben. Sobald alle Eingaben vorliegen, legt die Organisationsgruppe die Zusammensetzung und den Umfang der Ausstellung fest.

Bei Interesse füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und reichen ein einfaches Dossier mit Ihren Werken ein.

Die nächste Kunstzeit 60+ findet vom 21. bis 29. Mai 2025 statt.

Die Dossiers sollten bis Ende November 2024 bei uns sein.

Das Anmeldeformular mit detaillierten Angaben erhalten Sie

- Online unter www.huenenberg.ch/aktuell
- Am Schalter der Einwohnerkontrolle Hünenberg

Wir freuen uns auf eine Vielfalt von Kunstwerken!

Das Organisationsteam

Hünenberg im Alter – gemeinsam vorwärtsschauen

Ein Dialogabend mit Prof. Dr. Carlo Knöpfel und Ludwig Hasler

Montag, 10. Juni 2024, 18.30 Uhr

Saal Heinrich von Hünenberg

An diesem Abend werden Sie viel erfahren über bestehende Altersbilder, die demografische Entwicklung und über neue Wege, wie wir persönlich und als Gemeinde zuversichtlich und im Dialog vorwärtsschauen können.



Die Referenten Prof. Dr. Carlo Knöpfel und Ludwig Hasler

Nach den Inputreferaten findet ein Podium mit Vertretungen aus Gemeinderat und Stiftung statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Gemeinderat Hünenberg –

Stiftungsrat Stiftung für das Alter Hünenberg

Umfrage 55 plus, Kanton Zug

Jetzt teilnehmen

Sind Sie über 55 Jahre alt?

Dann beachten Sie Ihre persönliche Einladung im Briefkasten.

sb
schärer
beck.

BadelWelten  KlimaWelten 
DIE BADARCHITEXTEN DIE GEBÄUDETECHNIKER

Bad⁺
Sanitär⁺
Heizung⁺
Inneneinrichtung⁺
Service⁺

Schärer + Beck.
Dem Plus verpflichtet.



Folge uns.



Schärer + Beck AG
Industriestrasse 55
6312 Steinhausen
schaererbeck.ch
041 289 10 89

20 Jahre Partnerschaft mit Banská Štiavnica

Banská Štiavnica ist die älteste Bergstadt der Slowakei und seit 20 Jahren Partnergemeinde der Gemeinde Hünenberg.



Banská Štiavnica – Partnergemeinde von Hünenberg

nica beim Wiederaufbau des Kalvarienberges und bei verschiedenen karitativen Projekten. Zwischen der Schule, der Musikschule und den Sportvereinen der beiden Gemeinden findet regelmässig ein Austausch statt. Die beiden Werkhöfe haben schon einen Arbeitsaustausch gemacht. Es gab auch schon einige Vereinsreisen in die Slowakei.

Im Dezember 1998 wurde an der Gemeindeversammlung der Beitritt Hünenbergs zur Schweizerischen Vereinigung für den Rat der Gemeinden und Regionen Europas beschlossen. Gleichzeitig wurde der Gemeinderat ermächtigt, mit einer europäischen Stadt oder Gemeinde eine Partnerschaft einzugehen. Die eigentliche Suche begann dann im Jahr 2000. Aus verschiedenen Bewerbungen, wurde Banská Štiavnica ausgewählt.

Dafür gab es diverse Gründe. Der Gemeinderat hatte die Auflage, dass die Stadt in Osteuropa liegen sollte und Banská Štiavnica war weniger weit entfernt als die restlichen Städte, die sich beworben hatten. Zudem hatte die Stadt von der Einwohnerzahl her eine vergleichbare Grösse wie Hünenberg und war überschaubar. Auch sind in Banská Štiavnica beide Kirchen, sowohl die katholische als auch die reformierte vertreten. Dadurch erhoffte man sich eine grössere Identifikation der Bevölkerung mit der Partnergemeinde. Ein weiterer Pluspunkt für diese Stadt war natürlich der Status von Banská Štiavnica als Weltkulturerbe der UNESCO.

So kam es 2004 zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages durch den damaligen Hünenberger Gemeindepräsidenten Hans Gysin und dem damaligen Bürgermeister von Banská Štiavnica, Marian Lichner. Die Partnerschaftsurkunde wurde am 19. Juni 2004 zuerst in Hünenberg und dann anfangs September in Banská Štiavnica unterzeichnet.

Verein zur Vertiefung der Partnerschaft

Um den Austausch und die Aktivitäten mit der Partnerstadt zu vertiefen, wurde 2009 auf Antrag von Richard Aeschlimann ein Verein gegründet, den er bis ins Jahr 2023 präsidierte.

Vereinszweck ist die Kontaktpflege mit Banská Štiavnica, die Förderung des gegenseitigen Verständnisses, die Organisation von Anlässen und Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Information der Bevölkerung.

Mit der Gründung des Vereins wurde die Zusammenarbeit mit der Partnerstadt durch verschiedene Projekte vertieft. Beispiele gibt es viele: Banská Štiavnica beteiligt sich jedes Jahr am Weihnachtsmarkt in Hünenberg. Hünenberg unterstützt Banská Štiav-

Einen detaillierteren Einblick zur Partnerschaft der beiden Gemeinden erhalten Sie hier

Ahoj Štiavnica – Verein Partnerschaft Banská Štiavnica
www.ahoj-stiavnica.ch

Nicole Bächler, Vorstandsmitglied Verein Banská Štiavnica



Gemeinsamer Besuch einer Mine in Banská Štiavnica anlässlich des Klassenlagers der S2C im September 2023

Save the Date

Jubiläumsanlass zur 20-jährigen Partnerschaft

Wann: Freitag, 4.10.2024

Wo: Saal Heinrich von Hünenberg

Was: Apéro, 3 Gang Menu & Rahmenprogramm

Kosten: CHF 20.– pro Person, inkl. Essen, exkl. Getränke

Entwicklung nimmt Fahrt auf

Die Aufwertung der Erschliessung im Bösch wird konkreter, Hünenberg erwirbt das «Paradies» und die nächste Etappe im Bebauungsplan «Bösch-Rothus» steht an.

Das Bauprojekt der ersten Etappe zur Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Ringstrasse ist in Planung. Das Hünenberger Stimmvolk kann voraussichtlich im Dezember 2024 über den Baukredit für diese Etappe abstimmen. Im Fokus dieser ersten Etappe stehen die Verbesserung der Einfahrt von der Holzhäusernstrasse sowie die Übersichtlichkeit im Strassenraum durch die Reduzierung auf zwei Bushaltestellen und Verlegung dieser in die Mittelachse des Gebietes. Mit dem kommenden Fahrplanwechsel vom Dezember 2024 wird die Buslinie 23 vom Rontal aus direkt ins Bösch verlängert. Auch zu Fuss gehen soll im Bösch attraktiver werden. Mit einem durchgehenden einseitigen Trottoir zur Bushaltestelle bewegen sich nicht nur Kita-Kinder künftig sicherer durchs Gebiet.

Die Flächen für die Trottoirs und die Bushaltestellen werden mit einer Dienstbarkeit, also einem Nutzungsrecht, von den Grundeigentümern zur Verfügung gestellt. Für die Fahrbahnen der Ringstrasse strebt die Gemeinde Hünenberg an, diese in ihr Grundeigentum zu nehmen. Während der ersten Etappe des BGK wird ein einziger Parkplatz aufgelöst. Die restlichen können auf den jeweiligen Grundstücken verschoben werden. Seit vergangem Herbst ist die Gemeinde mit den direktbetroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern im engen Austausch.

Hünenberg kauft Liegenschaft «Paradies»

Im Januar 2024 hat die Gemeinde Hünenberg das «Paradies» erworben und übernimmt dieses per Ende Jahr. Wie das Grundstück künftig im Sinne eines Mehrwerts für das Gebiet genutzt werden kann, ist gegenwärtig in Erarbeitung. Das sogenannte Nutzungskonzept beinhaltet Ideen für kurz- und mittelfristige Zwischennutzungen und eine längerfristige Planung ab rund 15 Jahren.

Priorität hat die Übersichtlichkeit im Strassenraum



Konkurrenzverfahren Bösch-Rothus

Die Beschwerde gegen die Revision des Bebauungsplans «Bösch-Rothus» wurde abgelehnt und der Bebauungsplan durch den Regierungsrat im März 2024 genehmigt. Das Beschwerdeverfahren wurde nun jedoch weitergezogen. Nichtsdestotrotz startet das Konkurrenzverfahren diesen Sommer mit drei Planungsteams, um die Situierung und Gestaltung der neuen Park-, Grün- und Freizeitflächen sowie der verkehrlichen Erschliessung gemäss Perimeter im Bebauungsplan Bösch-Rothus festzulegen. Ausserdem sollen Lösungen aufgezeigt werden, wie den verkehrlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Bushaltestelle «Seeblick» rundum das Schulgelände der ISZL begegnet werden kann. Das Beurteilungsgremium setzt sich aus Vertretungen der ISZL, der Gemeinde und betroffenen Grundeigentümern zusammen. Das Verfahren wird durch die ISZL vorfinanziert, da diese ihre Schulraumerweiterung vorantreiben möchte.

Mehr unter: www.boesch-huenenberg.ch

Sabina Uffer, KEEAS



JÖRI
BESTATTUNGEN

Ihr Bestattungsunternehmen im Kanton Zug.

Jöri Bestattungen GmbH

Nicole Jöri, Bestatterin mit eidg. Fachausweis
Sinserstrasse 12, 6330 Cham
24h T 041 780 20 80
info@joeriundpartner.ch, www.joeriundpartner.ch



Dagmar Flükiger, Nicole und Toni Jöri, Susanne Heer

Digitales Zeitalter – Ständig vernetzt mit Handy & Co.

In der Jugendarbeit sind Handy's explizit erlaubt. Die Jugendlichen werden aber auch zur Reflexion über ihren Konsum angeregt.

Bei uns im Jugendtreff berichten Jugendliche von bis zu fünf Stunden Bildschirmzeit an Werktagen; schweizweit sind es laut JAMES-Studie durchschnittlich vier Stunden pro Tag.

Inzwischen belegen viele Studien, dass der zu hohe Handykonsum negative Auswirkungen auf die mentale und physische Gesundheit von Heranwachsenden hat und daher zeitlich begrenzt werden sollte. Soziale Medien vermitteln den Jugendlichen zwar viele nützliche Informationen und ermöglichen nahezu grenzenlosen Kontakt zu Peer-Groups. Aber sie vermitteln ebenso verzerrte, unrealistische Körperbilder, «Fake-News» und verschwörungstheoretischer Inhalte, welche ungefiltert in die Lebenswelt der Jugendlichen prallen.

Bei einer Befragung im Jugendtreff Hünenberg antworteten einige Jugendliche auf die Frage, wie sie ihren Medienkonsum einschätzen mit der Antwort «eher ungesund».

«Ich könnte schon andere Sachen machen als immer auf TikTok zu sein. Es hat aber sehr starkes Suchtpotenzial»,

so ein Jugendlicher aus dem Treff. TikTok ist sehr beliebt und birgt Suchtpotenzial, da es immer wieder kurze Videos, die auf den Nutzenden passen, abspielt. Durch die Endlosschleife immer neuen Contents können beim Scrollen unbemerkt mehrere Stunden vergehen. So sagt auch eine Jugendliche aus dem Treff:

«Ich muss immer TikTok schauen, auch wenn ich mit Menschen bin. Das ist normal bei mir, finde ich irgendwie traurig.»

Ein anderer Jugendliche meint darauf: «Das ist, weil du unlimitiert Daten hast!».

Tatsächlich ist es bei Apps mit hohem Suchtpotenzial schwierig, das Handy einfach aus der Hand zu legen, wenn es keine Begrenzung in Form von limitierten Daten oder elterlicher Kontrolle gibt.

In der Jugendarbeit Hünenberg befinden wir uns auf einer Gratwanderung, denn Handys sind bei uns – anders als in der Schule oder zuhause – ganz klar erlaubt. Wir animieren die Jugendlichen immer wieder, den virtuellen Raum zu verlassen und mit uns verschiedensten Aktivitäten nachzugehen. Jugendliche brauchen

Anreize und Animation auf Augenhöhe, um Impulsen in ihrer Freizeitgestaltung – abseits der digitalen Welt – folgen zu können. Deshalb gibt es bei uns immer wieder eine Aufforderung zu einem Match am Töggelikasten, einem Duell beim Billardtisch, einer Runde UNO oder Brändi-Dog. Sollte die Handysucht im Leben des Jugendlichen überhandnehmen, suchen wir das Gespräch und vermitteln an weitere Fachstellen.



**JUGENDARBEIT
GEMEINDE HÜNENBERG**

Rahel Inderbitzin, Leiterin Jugendarbeit

Pride Month

Im Juni zelebrieren wir wieder die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und veranstalten einen Pride Month. Der Begriff «Pride» heisst übersetzt «Stolz» und wird von der queeren Community verwendet, um den selbststachelnden und damit stolzen Umgang mit der eigenen sexuellen Identität zu beschreiben. In diesem Monat setzen wir ein Zeichen und geben die Stimme allen LGBTQIA+ Menschen und feiern die Vielfalt und Akzeptanz. Unser Treff wird passend dekoriert und es finden aktiv Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema statt. Zudem gibt es ein Spezial-Programm und eine Info-Kampagne auf Instagram. Fühlst du dich der queeren Community zugehörig und bist interessiert am Angebot? Dann melde dich bei Rahel unter 079 761 44 86 und bringe deine Ideen ein, um das Angebot mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Sie.

041 780 22 33
roessli-huenenberg.ch
St. Wolfgang 7

**RÖSSLI
HÜNENBERG**

«Wählt einen Beruf, der euch gefällt!»

Ruken Bagatarhan und Luca von Burg schliessen im Sommer ihre Lehre bei der Gemeinde Hünenberg ab. Im Gespräch teilen sie ihre Erfahrungen.



Ruken Bagatarhan und Luca von Burg

Ruken, Luca, wie geht es nach dem Sommer für euch weiter?

Ruken: Ich werde noch ein halbes Jahr in Hünenberg bleiben und so erste Erfahrungen als Kauffrau EFZ sammeln. Dabei freue ich mich vor allem darauf, mehr Verantwortung zu tragen und natürlich auf den höheren Lohn.

Luca: Ich schliesse an meinen Lehrabschluss als Fachmann Betriebsunterhalt EBA direkt die EFZ-Lehre an. Die Schule wird herausfordernd, aber ich packe das. Ich freue mich darauf, dass ich im nächsten Jahr teilweise für den neuen Lernenden verantwortlich sein kann. Ich bin gerne Vorbild.

Welchen Tipp gebt ihr Jugendlichen, die sich in der Berufswahl befinden?

Ruken: Schnuppert viel! So bekommt ihr einen guten Einblick in den Beruf und merkt schnell, ob der Beruf passt oder nicht. Wählt dann den Beruf, welcher euch wirklich gefallen hat.

Luca: Sucht euch etwas, das euch wirklich gefällt.

Welchen Tipp habt ihr für die Lernenden, die im Sommer die Ausbildung beginnen?

Ruken: Versucht von den Feedbacks immer zu profitieren und genießt eure «letzten» 6 Wochen lange Sommerferien.

Luca: Fragen, fragen, fragen! Lasst euch nicht stressen von den neuen Anforderungen. Ihr seid nicht allein und könnt euch auf ein Team um euch herum verlassen. Mein Spezialtipp: Hängt euch in der Schule von Anfang an rein. Das hilft, den Anschluss nicht zu verlieren.

Was habt ihr an eurer Lehrzeit besonders geschätzt, was werdet ihr sicher nicht vermissen?

Ruken: Die Vielfältigkeit der Arbeiten habe ich sehr geschätzt und dass ich vom Team immer unterstützt wurde. Die Lernenden-Ämtli werde ich aber definitiv nicht vermissen. Lustigerweise wird mir

die Schule fehlen; nicht unbedingt die Fächer aber die Abwechslung zwischen Arbeit und Schule.

Luca: Es ist toll, von einem Team unterstützt zu werden. Ich weiss, dass ich immer fragen kann, wenn ich etwas nicht weiss. An meiner Arbeit liebe ich die Abwechslung. Ständig wiederkehrende Aufgaben, wie Jäten mag ich nicht. Aber das muss halt auch sein.

Möchtest du eine Lehre bei der Gemeinde absolvieren?

Die Einwohnergemeinde Hünenberg bildet Jugendliche als **Kauffrau/Kaufmann EFZ** sowie als **Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Schwerpunkt Hausdienst oder Werkdienst** aus.



Für beide Lehrberufe findest du auf der Webseite Videos.

Die offene Lehrstelle 2025 für **Kauffrau/Kaufmann EFZ** wird im Juni auf der gemeindlichen Website ausgeschrieben.

Kontakt: Cédric Oberholzer,
cedric.oberholzer@huenenberg.ch

Interessierte zum Berufsbild **Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ** können sich gerne für eine Schnupperlehre melden.

Kontakt: Marie-Therese Diethelm,
marie-therese.diethelm@huenenberg.ch

Das Interview führte Gabriela Kaufmann

Lassen Sie uns doch darüber sprechen.

Martin Affentranger, leitender Apotheker, ist mit seinem Team mit Rat und Tat für Sie da.



ANKLIN APOTHEKE
– in Cham seit 1919 –

Einblick bei... der Abteilung Sicherheit und Umwelt

Stéphanie Suter arbeitet seit zwei Jahren in der Abteilung Sicherheit und Umwelt. Die Luzernerin erklärt ihre Arbeit und was sie an ihrem Team besonders schätzt.



Stéphanie Suter
Abteilung Sicherheit und Umwelt

Stéphanie, womit beschäftigst du dich bei der Abteilung Sicherheit und Umwelt?

Als gelernte Zierpflanzengärtnerin und Umweltingenieurin bin ich zuständig für Umweltthemen. Mein Aufgabengebiet ist sehr breit und reicht von Aufgaben zum Natur- und Landschaftsschutz, Förderung der Biodiversität bis hin zu der Planung und Umsetzung von Unter-

flurcontainer (Abfall). Ich verbringe meine Zeit vorwiegend im Büro. Es gibt aber immer mal wieder Gelegenheiten, bei welchen ich in der Gemeinde unterwegs bin; beispielsweise, wenn wir neue Standorte für Unterflurcontainer besichtigen oder bei der Umsetzung von Biodiversitätsprojekten mit dem Werkdienst.

Welches Thema liegt dir besonders am Herzen?

Bei der Biodiversitätsförderung schlägt mein Umweltingenieurinnenherz höher. Gemeinsam mit dem Werkdienst werte ich die gemeindeeigenen Flächen auf. Wir optimieren beispielweise die Pflege oder verwenden bei neuen Begrünungen vor allem standortgerechte Bäume und artenreicheres Saatgut. Die Gemeinde Hünenberg steht privaten Personen, welche die Biodiversität fördern, beratend und finanziell zur Seite. Ich bearbeite auch die Anträge für eine Beratung oder finanzielle Unterstützung (gemäss Umweltförderprogramm).

Wo in Hünenberg sieht oder spürt man typischerweise die Arbeit der Abteilung Sicherheit und Umwelt?

Ganz aktuell kann man bei der Wiräbenkapelle sehen, was die Gemeinde konkret für die Biodiversität tut. Am sichtbarsten sind aber sicher die Arbeiten des Werkdienstes, wie beispielsweise die Pflege der Grün- und Blumenrabatten, die Schneeräumung oder dass die Abfallkübel geleert werden.

Was ist typisch für das Team Sicherheit und Umwelt?

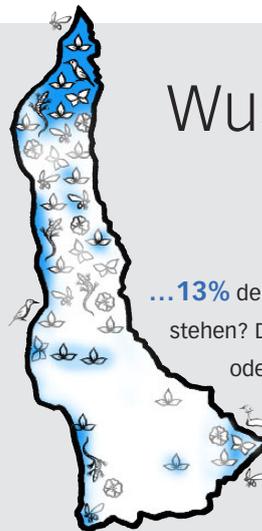
Ganz klar der Teamgeist. Bei uns denken alle mit, auch wenn unsere Fachgebiete sehr unterschiedlich sind (vgl. Kasten). Die gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung sind top. Das macht wirklich Spass.

Weitere Informationen:

www.huenenberg.ch > Sicherheit und Umwelt

Zur Abteilung Sicherheit und Umwelt gehört:

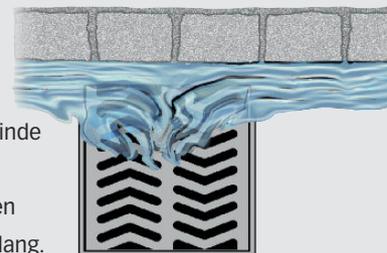
- 20 Mitarbeitende (inkl. Werkhof)
- Umwelt
- Strandbad Aufsicht
- Sicherheit, Verkehr
- Tiefbau
- Werkdienst
- Feuerwehr



Wussten Sie, dass ...

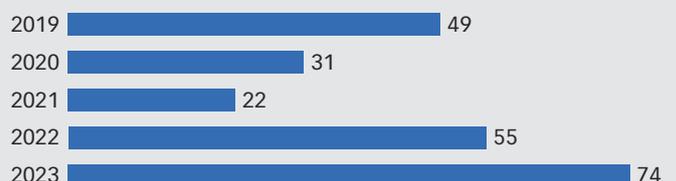
...13% der Gemeindefläche unter **Naturschutz** stehen? Das entspricht einer Fläche von 239 ha oder **342 Fussballfelder**.

...das **Abwassernetz** der Gemeinde Hünenberg knapp **89 km** lang ist? Zum Vergleich: Die Gemeindestrassen auf Hünenberger Boden sind 86 km lang.



...es in der ganzen Gemeinde Hünenberg **575 Parkplätze, 2 S-Bahnhaltestellen** und **12 Bushaltestellen** (3 Buslinien) gibt?

...die Gemeinde Hünenberg in den letzten fünf Jahren durchschnittlich rund **50 Anlässe pro Jahr bewilligt** hat? Gäbe es den «Corona-Knick» in den Jahren 2021 und 2020 nicht, wäre die Anzahl deutlich höher.





Fresh up zum Saisonstart



Töffclub Eggävelo

Wir sind klein, aber fein. Kameradschaft wird bei uns gross geschrieben.

Der Töffclub Eggävelo wurde 2002 von jungen Hünenbergern gegründet. Was anfänglich eine spontane Idee einiger Motorradliebhaber war, hat nun seit 22 Jahren Bestand.

Wir zählen aktuell 14 Mitglieder, wobei wir meist mit 8 Motorrädern aller Marken unterwegs sind. Für uns steht eine gemütliche Ausfahrt unter Gleichgesinnten im Vordergrund. Dabei möchten wir schöne Momente erleben und sicher ans Ziel kommen.

Die Frage, mit welcher wir immer wieder konfrontiert werden, lautet: Wie kommt ihr auf den Namen «Eggävelo». Diese Geschichte zur Namensfindung begann in einer Bar, wo zu später Stunde über mögliche Vereinsnamen philosophiert wurde. Als ein «Eggävelo» wurde das Gefährt bezeichnet, mit welchem man schnell um die Kurven fährt. Über den genauen Verlauf des Gespräches ist man sich heute uneinig, geblieben ist jedoch der Name.

Der Verein veränderte sich in seiner Idee und seinem Vereinsziel über die Jahre nicht, wir wurden lediglich älter.

Im März starten wir jeweils in die Saison mit dem Fresh Up auf dem Gelände des Strassenverkehrsamts. Dabei werden wir vom Gründungsmitglied und langjährigen Fahrlehrer Ivo Oeggerli auf die Motorradsaison vorbereitet. Mit Übungen und auflockernden Spielen – alles auf dem Motorrad – befreien wir uns vom Winterrost

und machen uns fit für die Töffsaison. Meist lassen wir im Anschluss die Kohlen glühen und braten gemeinsam eine Wurst.

Der Club trifft sich ab April jeden ersten Sonntag im Monat zu einer gemeinsamen Ausfahrt. Durch das Jahr hindurch haben wir mehrere Events, wie ein Sommerfest, ein verlängertes Reisewochenende und einen Chlaushöck. An diesen Anlässen sind unsere Familien immer willkommen. Unsere Clubkasse bessern wir jeweils zwei Mal im Jahr am Chamermärt auf. Mit dem Geld finanzieren wir einen Teil unserer Reisen. Das motorradtechnische Saisonende markiert jeweils die Ausfahrt im Oktober. Natürlich organisieren wir auch spontane Ausfahrten über unseren Club-Chat.

Wen die Lust am Motorradfahren unter Gleichgesinnten gepackt hat, der darf sich gerne bei mir melden.

Für den Töffclub Eggävelo,
Florian Bruderer

Kontakt: Florian Bruderer,
Sinslerstrasse 5, 5646 Abtwil,
bruderer.florian@gmail.com



Alles für Ihr Leitungsnetz



Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Dichtheitsprüfungen/Kanal-TV
Kanal- und Schachtsanierungen
Strassen- und Flächenreinigung
Saugarbeiten/Schachtreycling
24-Stunden-Pikettdienst

Fretz Kanal-Service AG 041 766 99 77

www.fretz-ag.ch

MALER GEHRINGER AG

Maler- und
Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch



Peter und Darko Schleiss und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch und sind gerne für Sie da.

Seit mehr als drei Jahrzehnten
im Dienste des Kunden



DROGERIE SCHLEISS

Heilmittel & Beratung

DROGERIE SCHLEISS AG Maihölzli 5a, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22, www.drogerie-schleiss.ch

zahnarztpraxis ; -)

Dr. med. dent. David Reinisch
eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Zythusmatt 12 · 6333 Hünenberg See
Telefon 041 783 03 83 · www.reinisch.ch



VORSTELLEN. ENTWICKELN.
VERWIRKLICHEN.

WWW.JEGO.CH

TOTALUNTERNEHMER
IMMOBILIEN
JEGO
35
JAHRE
1988 - 2023

seit 1912 Elektro Luthiger AG Hünenberg

Verkaufsladen:
Leuchtmittel &
Haushaltsgeräte

Elektroplanung
Beleuchtung
Installationen

Netzbau
Telefonie / EDV
Smart Home

Elektroservice
Sicherheit
Garagentorantriebe

24/7 Service

T 041 780 37 48 elektro-luthiger.ch

DILEO ENZO GMBH

HEIZUNG SANITÄR KÄLTE

**DER SPEZIALIST FÜR
IHREN NÄCHSTEN UMBAU**

24 STD. REPARATURSERVICE

LANGACKERSTRASSE 29, 6330 CHAM,
TELEFON 041 7811406, WWW.DILEO-ENZO.CH

KÖPPEL legal

Finanzielle & Rechtliche
Vorsorge

Pensionsplanung –
besser zu früh als zu spät!

Köppel-Legal AG
Maihölzli 6 T +41 41 787 03 32
6331 Hünenberg info@koeppelegal.ch
Switzerland www.koeppelegal.ch

Erbschaft regeln

Vorsorgeauftrag

Patientenverfügung

Anordnungen für
den Todesfall